

**Wirtschaftswissenschaftliche  
 Fakultät**

**Abbildungen**

1. Im Jahr 1990 konnte die neue Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät eingerichtet werden. Leitgedanken waren die Verzahnung der Fakultät mit der Wirtschaft der Region und eine internationale Ausrichtung in Forschung und Lehre
2. Überreichung der Diplome an die ersten Absolventen der Betriebswirtschaftslehre  
 26.11.1993
3. Mit dem Studiengang Wirtschaftschemie gelang eine interdisziplinäre Verknüpfung mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

**Erster Lehrstuhl  
 an der neuen  
 Fakultät besetzt**

Nun ist auch der erste Lehrstuhl an der neuen Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität besetzt. Prof. Hans Jörg Thieme erhielt gestern aus der Hand von Rektor Prof. Gert Kaiser die Urkunde über seine Professur für das Fach „Volkswirtschaftslehre“. Eine Ernennung war nicht nötig, da Thieme bisher eine gleichwertige Professur an der Ruhr-Uni Bochum hatte. Auch vertrat er sein Fach in Düsseldorf bereits seit dem Wintersemester 1989/90, dem ersten Halbjahr der Zeit noch vom Rektor als kommissarischem Dekan geleiteten Fakultät, über einen Lehrauftrag.

Thieme, Jahrgang 1941, wurde bereits 1971 ordentlicher Professor für Wirtschaftswissenschaft in Essen und war dort auch Mitglied des Gründungsrats der Universität. Die ordentliche Professur für Theoretische Volkswirtschaftslehre in Bochum übernahm er 1977, von 1982 bis 1984 amtierte er außerdem als Dekan. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. über die sozialistische Agrarauffassung, die Marktwirtschaft in der Bundesrepublik, Geldtheorie und Ordnungspolitik haben seinen Namen bekannt gemacht. **hb.**

WZ 8.12.1990

1

**Hochschulnachrichten**

**Volkswirtschaftler**

Lange hat die Heine-Uni gesucht, jetzt ist sie fündig geworden: Professor Hans-Jörg Thieme ist der erste Lehrstuhlinhaber an der neuen wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Thieme, Jahrgang 1941, war bislang an der Ruhr-Universität Bochum Professor für Theoretische Volkswirtschaftslehre und hat schon seit 1989 in Düsseldorf einen Lehrauftrag.

RP 8.12.1990

**Urkunde  
 zum  
 Start**

Der erste Lehrstuhlinhaber der Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der Uni, Professor Dr. Hans Jörg Thieme, bekam gestern von Rektor Kaiser (links) seine Urkunde. Professor Thieme vertritt das Fach Volkswirtschaftslehre.



NRZ 8.12.1990



2

**DAS STUDIUM DER WIRTSCHAFTSCHEMIE  
 AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT**

*Das Studium der Wirtschaftschemie auf der Studiendekan chemische und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, indem aktuelle und zukünftige Anforderungen von Wissenschaft und Praxis in der inhaltlichen Konzeption der Studiengänge berücksichtigt werden.*

**ART DES STUDIUMS**  
 Diplom-Studiengang

**ABSCHLUSS**  
 Diplom: Wirtschaftschemiker bzw.  
 Diplom: Wirtschaftschemiker (Dipl.-Wirtschem.)

**BEGINN**  
 Nur zum Wintersemester.

**ZULASSUNG**  
 Voraussetzungen: Voraussetzung für den Zugang zum Studium: Der Wirtschaftschemie ist - unter Berücksichtigung der ZVS-Zulassungsvorgänge - als Qualifikationsniveau ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) (vgl. § 44 Abs. 2 Lem. 9 des HGBNW).

Höhere Semester: Bewerbungen können direkt an das Studienratskomitee der Heinrich Heine Universität Düsseldorf gerichtet werden. Bewerbungsfrist: 15.09. im Sommersemester und 15.09. im Wintersemester; die Vergabe erfolgt in Abhängigkeit von der Kriterien der ZVS.

**AUFNAHMEKAPAZITÄT**  
 Keine Aufnahmebeschränkung.

**STUDIENDAUER**  
 10 Semester Regelstudienzeit einschließlich Diplomprüfung.

**STUDIENAUFBAU**  
 Grundstudium: 4 Semester (168 Semesterwochenstunden). Das Grundstudium wird durch die Diplom-Vorprüfung (bestehend aus vier Fachprüfungen) abgeschlossen. Hauptstudium: 6 Semester (144 Semesterwochenstunden). Das Hauptstudium wird durch die Diplomprüfung (bestehend aus der Diplomarbeit und drei mündlichen sowie einer schriftlichen Fachprüfung) abgeschlossen.

**PRÜFUNGSORDNUNG**  
 Vom 20.09.2004.

**STUDIENORDNUNG**  
 Vom 13.12.2000.

**GRUNDSTUDIUM**  
 Während der ersten 168 Semester sollen sich die Studierenden folgenden Inhalten ihrer Fächer, die grundlegende methodische Instrumentarien und die wissenschaftliche Orientierung aneignen, die vertieft und, von der zweiten Studienzeit an, vertieft zu betreiben. Das Grundstudium umfasst die folgenden Fächer und wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen:

- Anorganische Chemie (mit Allgemeiner und Analytischer Chemie)
- Organische Chemie
- Physikalische Chemie
- Mathematik und Statistik
- Physik
- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre

Die Vorprüfung besteht aus drei mündlichen Prüfungen (Anorganische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie) und einer Klausur (Betriebswirtschaftslehre).

**HAUPTSTUDIUM**  
 Nach Sommersemester Diplom-Vorprüfung beginnt das Hauptstudium. Das Hauptstudium dient der Vertiefung, der Erweiterung und der Spezialisierung des im Grundstudium erworbenen Knowlens. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem eigenständigen Arbeiten. Das Hauptstudium umfasst die folgenden Fächer und schließt mit der Diplomprüfung ab:

- Anorganische Chemie
- Organische Chemie
- Physikalische Chemie
- Theoretische Chemie
- Biochemie
- Makromolekulare Chemie
- Biochemie und Toxikologie
- Allgemeines Betriebswirtschaftslehre
- Betriebswirtschaftliches Management
- Spezielle Betriebswirtschaftslehre (ander Studiengang Betriebswirtschaftslehre)
- Volkswirtschaftslehre

Die Diplomprüfung besteht aus zwei mündlichen Prüfungen im Bereich der Chemie, einer mündlichen Prüfung im Fach Allgemeines Betriebswirtschaftslehre oder schriftlich als Klausur im Fach Betriebswirtschaftliches Management sowie einer Klausur in einer Spezial Betriebswirtschaftslehre. Zur Diplomprüfung wird das gesamte im Diplomstudium genutzte, die wirtschaftschemische, chemische oder wirtschaftswissenschaftlich angrenzende wie kann. Nähere Einzelheiten sind der Diplomprüfungsordnung sowie der Studienordnung zu entnehmen ([www.wiwi.uni-due.de/dui/](http://www.wiwi.uni-due.de/dui/)).

3